



Liebe Freunde, liebe Sponsorinnen und liebe Sponsoren, Namaste!

Zuerst ganz herzlichen Dank für Ihre großartige Unterstützung, die wir für die Tätigkeit in Nepal von Ihnen erhalten haben. Viele einzelne Spenden, viele monatlich wiederkehrende Überweisungen und Spenden mit außergewöhnlich großartigen Ideen anlässlich privater oder familiärer Ereignissen, haben uns erreicht. Wir konnten deshalb mit Ihrer Hilfe viel in Nepal für die ärmsten in der Bevölkerung tun. Besonders konnten wir Kinder armer Familien unterstützen.

50 Kindern ermöglichten wir eine gute Schulausbildung. Wir versorgten sie mit Kleidung, Schuhen und in einem angemieteten „Kinderhaus“ boten wir Hausaufgabe-Hilfe und falls notwendig, auch Nachhilfe durch einen Lehrer. Schulbücher und Schreibmaterial wurden besorgt. Wenn eines der Kinder erkrankte, wurde es von einem Arzt behandelt. Ein kleines Picknick wurde mit ihnen veranstaltet. Die Kinder waren sehr glücklich darüber.

Nach Renovierung des Unterrichtsraumes für die im Dorf sehr begehrten Nähkurse und nach Reparatur und Kauf von 9 Nähmaschinen konnten die Kurse wieder starten. Groß ist noch immer wegen der Pandemie die Not in Nepal. Viele haben ihren Arbeitsplatz verloren und keine neue Arbeit gefunden, alle Preise sind sehr gestiegen und viele Menschen wissen nicht, wie sie ihren Lebensunterhalt bestreiten sollen. Im März unternahmen wir eine größere Lebensmittel-Aktion in den Bergdörfern. Dort leben auch viele Gelegenheitsarbeiter, die in den Städten versuchten, etwas zu verdienen. Dies waren dann aber die ersten, die ihren Arbeitsplatz verloren haben. Viele gehören dem Volksstamm der Chepang an. Diese ethnische Volksgruppe gilt als die vergessene Volksgruppe. Sie leben meistens im Terai, in bitterer Armut in armseligen Hütten. Unser Verein kennt diese Menschen schon seit der Zeit nach dem verheerenden Erdbeben 2015. Nepal-Hilfe direkt konnten damals mehrere Schulen in den kleinen Dörfern nach dem Erdbeben wieder aufbauen. Viele können sich von den Schicksalsschlägen nicht erholen. Die meisten fanden keine neue Arbeit mehr. Unsere Aktion mit Lebensmitteln im März wurde dankend angenommen und war eine große Hilfe für die armen Familien.

Eine weitere große Hilfsaktion führten wir in den vergangenen Tagen durch. In den Dörfern der nahen Berge Kathmandus fehlte es an den Schulen bei den Kindern an Schulkleidung und besonders an Kleidung beim Sport in den Schulen. Für fast 700 Kinder in den verschiedenen Dörfern konnten wir diese dringend benötigten Kleidungen verteilen. Die Freude der Kinder war riesengroß darüber.

Eine weitere Hilfsaktion mit dringend benötigten Lebensmitteln in den Chepan-Dörfern wird zurzeit vorbereitet. Sie ist schon mit Lieferanten in Verhandlung.

Sie sehen, es gibt in Nepal so viele arme Familien. Bei der Bewältigung der schweren Schicksalsschläge, stehen die Familien völlig alleine da. Vom Staat kommt keine Hilfe. Umso dankbarer sind die Menschen dort für Ihre und unsere Hilfe.



Bitte denken Sie daran, was wir gemeinsam für diese arme Bevölkerung in Nepal, besonders für die Kinder, tun können. Unterstützen Sie uns bitte weiterhin mit Ihren Spenden und den großartigen Ideen beim Beschaffen von Spenden.

In Nepal war der Tourismus die größte Einnahmequelle und viele, gut ausgebildete Menschen waren in dieser Branche tätig und konnten den Lebensunterhalt für sich und ihre Familie aufbringen. Die Corona-Pandemie veränderte und beendete alles in dieser Branche. Seit fast 3 Jahren kommen fast keine Touristen mehr ins Land. Alle früher im Tourismus tätigen – ob in Hotels, Restaurants, Busfahrer, Reiseveranstalter, Reiseleiter und Führer, Sherpa als Träger – alle haben seit 3 Jahren keine Beschäftigung. Die Situation ohne irgendeiner Unterstützung ist unglaublich schwer für sie.

Seit März 2022 ist Nepal für Touristen wieder unproblematisch geöffnet. Wäre es nicht eine sehr hilfreiche Idee für diese Menschen in der gesamten Tourismusbranche in Nepal, eine gemeinsame, von Sher geführte Kulturreise mit Besichtigung all der von uns unterstützen Projekte zu unternehmen? Vielen wäre in Nepal damit geholfen. Bitte denken Sie darüber nach und sprechen Sie mit uns darüber. Danke.

Haben Sie nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre große Hilfe und denken Sie bitte auch in Zukunft an unsere vielen Aufgaben in Nepal.



Heinz Kintzl  
Am Steingarten 10  
68169 Mannheim  
Tel./Fax: 0621 302116  
mobil: 0175 9276199

